

Gleichstellungsarbeit der Kreisstadt Euskirchen - Aktuelles November 2021

➤ Ihre Idee zählt! – Einladung zum „Online-Klimacafé“ am 04. November

Die steigende Anzahl von extremen Wetterereignissen und immer höhere Temperaturen verdeutlichen den Klimawandel und die damit verbundenen Risiken für das Leben und die Gesellschaft. Die Stadt Euskirchen möchte ebenfalls einen Beitrag zur Abmilderung des Klimawandels und seinen Folgen leisten. Dazu erarbeitet die Stadt mit Unterstützung des Fachbüros GERTEC einen Klimaschutzplan für das Stadtgebiet, in dem bisherige Klimaschutzaktivitäten gesammelt und gebündelt werden.

Mit dem „Online-Klimacafé“ will die Stadt Euskirchen allen Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Akteuren die Möglichkeit geben, sich über den Klimaschutzplan zu informieren und selber Ideen für den zukünftigen Klimaschutzprozess in Euskirchen einzubringen. Das Klimacafé findet statt am Donnerstag, den 04. November 2021, 18:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr, via Zoom.

Anmeldung unter: www.euskirchen.de/wirtschaft-bauen/planen-und-bauen/aktuelles/ oder telefonisch unter Tel. 02251 / 14-414

Weitere Informationen unter: [Ihre Idee zählt! – Einladung zum „Online-Klimacafé“ Euskirchen: Kreisstadt Euskirchen](#)

➤ Online-Fortbildungen Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt

Nochmals erinnern möchte ich an das interessante Fortbildungsangebot, welches das Orga-Team vom Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt für den Herbst auf die Beine gestellt hat. Dieses findet in Zusammenhang mit der landesweiten Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen (22. - 27. November 2021) statt.

Das Orga-Team hat einen vielfältigen digitalen Fortbildungsherbst für Sie zusammengestellt,

- der Anregungen gibt, welche Handlungsspielräume es bei Traumata gibt
- der Wege aufzeigt, mit dem Zwiespalt von Anspruch an Sorge für andere und der Verantwortung zur Selbstfürsorge konstruktiv umzugehen
- der inspiriert, sich mit eigenen Rollen auseinanderzusetzen
- der Entwicklungen verdeutlicht und Perspektiven eröffnet
- der Antwort gibt auf Fragen zu den Auswirkungen von Corona im Kontext Häuslicher Gewalt

Sie sind eingeladen, an allen oder einzelnen dieser Angebote teilzunehmen. Alle weiteren Informationen zur Anmeldung finden Sie im beigefügten Flyer.

Anmeldung an: anmeldung@frauen-helfen-frauen.eu

➤ Stellenausschreibungen beim Verein Frauen helfen Frauen

Die **Frauenberatungsstelle** sucht: eine Fachkraft in Teilzeit (zunächst 19,92 Stunden/Woche) für die Arbeit gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen. Eine Erhöhung der Arbeitsstunden in 2022 kann in Aussicht gestellt werden. Die ganze Stellenausschreibung unter: [Stellenbeschreibung PDF](#)

Die **Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung** sucht: eine Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin in Teilzeit, (50%-19,92 Stunden/Woche).

Die ganze Stellenausschreibung unter: [Stellenbeschreibung PDF](#)

- **Seminare und Veranstaltungen der FES (Landesbüro NRW) aus der Reihe Seminare für Frauen und Genderthemen**

Haltung zeigen gegen Antifeminismus: 07. – 09. November 2021 Bonn

Umgang mit Anti-Gender-Rede: Argumentationsstrategien, Gute Gegenrede, Empowerment

Haltung zeigen - Wie kann gutes Argumentieren gelingen?

Referent: u.a. Simone Rafael von der Amadeo Antonio Stiftung

Infos und Anmeldung: <https://www.fes.de/lnk/4e9>

13. November 2021, 10.00-15.00 Uhr, online: Barcamp Gender NRW 2021 – Vielfalt, Zusammenhalt und Offenheit

Ein Barcamp ist eine Debattenplattform für alle Fragen, die uns bewegen: Welche Visionen haben wir für eine Zeit nach Corona? Was bleibt, was muss sich ändern? Welche Perspektiven werden berücksichtigt? Wie sieht feministische Politik für alle aus?

Der Tag bietet Infos, Diskussion, Vernetzung und Austausch. Die online Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Gender Netzwerk NRW statt.

Infos und Anmeldung: <https://www.fes.de/barcampgender/>

- **Väterreport 2021: Wunsch und Wirklichkeit der partnerschaftlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat aktuell den **Väterreport. Update 2021** veröffentlicht. Der Väterreport beschreibt regelmäßig auf Basis amtlicher Statistiken, wissenschaftlicher Studien und repräsentativer Bevölkerungsbefragungen die Lebenslagen von Vätern in Deutschland. Neben ihren Werten und Einstellungen nimmt der Report das Familienleben der Väter und ihre berufliche Situation in den Blick. Zum zweiten Mal stellt der Report auch die Situation von Vätern, die in Trennung leben, dar. Ein eigenständiges Kapitel thematisiert die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Beruf und Familie.

Der Väterreport zeigt: Immer mehr Väter wollen heute die Familienaufgaben und die Verantwortung für das Familieneinkommen partnerschaftlich teilen, anders als die Generation zuvor. Väter wollen mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen. Sie wollen gemeinsam mit der Mutter für die Kinder verantwortlich sein. Elterngeld und Elternzeit sind wirksame Instrumente, die immer mehr Väter dabei unterstützen, zumindest zeitweise im Beruf kürzer zu treten und sich stärker familiär zu engagieren. Der Report empfiehlt daher, die positiven Effekte von Elternzeit und Elterngeld deutlich zu verlängern und über eine Familienarbeitszeit zu einer existenzsichernden und vollzeitnahen Erwerbstätigkeit sowohl von Müttern, als auch von Vätern beizutragen.

Der Väterreport stützt sich unter anderem auf Erkenntnisse einer aktuellen Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach zu „Elternzeit, Elterngeld und Partnerschaftlichkeit“.

Den ganzen **Väterreport. Update 2021** finden Sie hier: www.bmfsfj.de/vaeterreport

- **Frauen in Führungspositionen: Die Quote wirkt**

Die Bundesregierung hat die von der Bundesfrauen- und Bundesjustizministerin Christine Lambrecht vorgelegte „Fünfte Jährliche Information der Bundesregierung über die Entwicklung des Frauen- und Männeranteils an Führungsebenen und in Gremien der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes“ beschlossen.

Die Kernergebnisse im Überblick:

- Frauenanteil in den Aufsichtsräten der Privatwirtschaft gestiegen

Er lag im Geschäftsjahr 2018 bei den Unternehmen, für die seit dem 1. Januar 2016 eine feste Quote gilt, bei 33,4 Prozent und hat sich damit im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 um 8,4 Prozentpunkte gesteigert. Demgegenüber ist der Frauenanteil in den Aufsichtsräten der untersuchten Unternehmen, die nicht unter die feste Quote fallen, mit 3,7 Prozentpunkten seit 2015 sehr viel weniger angewachsen. Er lag hier 2018 noch immer bei 21,6 Prozent.

- Niedriges Niveau des Frauenanteils in Vorständen deutscher Unternehmen

In den Vorständen deutscher Unternehmen waren Frauen auch im Geschäftsjahr 2018 stark unterrepräsentiert. Ihr Anteil in den Vorständen aller untersuchten Unternehmen lag im Geschäftsjahr 2018 bei 8,3 Prozent und somit insgesamt auf einem niedrigen Niveau. 79,5 Prozent der untersuchten Unternehmen hatten keine Frau im Vorstand.

- Frauenanteil im öffentlichen Dienst entwickelt sich positiv

Im öffentlichen Dienst ist der Frauenanteil überwiegend gestiegen. Dennoch sind Frauen in Führungspositionen in der Bundesverwaltung weiterhin unterrepräsentiert. In den obersten Bundesbehörden lag der Anteil von Frauen in Führungspositionen 2020 bei 37 Prozent.

Den Gesamtbericht finden Sie hier: www.bmfsfj.de/besetzung-fuehrungsgremien

➤ **Da war doch etwas mit einem Kaffeeservice... Filmtipp: Gleichstellung im Sport**

Eine Cheftrainerin in der Fußball-Bundesliga? Nahezu undenkbar. Fußball ist Männersache. Kein Verein in den höchsten drei Männer-Ligen beschäftigt auch nur eine einzige Frau im Trainer-Team. Doch die Strukturen bröckeln. Frauen kandidieren für Vorstandsposten, schießen auf Trainerjobs, junge Spielerinnen werden von Sponsoren hofiert. [ZDFzoom](#) blickt mit "[Fußball-Frauen - Zeit für die Offensive](#)" in die Männerdomäne Fußball, aus der Frauen nicht länger ausgeschlossen sein wollen.

Schauen Sie einmal rein!

Kontakt: Gleichstellungsstelle, Barbara Brieden, E-Mail: bbrieden@euskirchen.de